

# Innovationspreis für Regens Wagner

Holzhauser Bildungseinrichtung erhält Auszeichnung – Neues Prädikat „i.s.i.-Schule“

**Holzhausen (dl).** Die Regens-Wagner-Schule Holzhausen darf sich „i.s.i.-Schule“ nennen. Aus der Hand des Bayerischen Kultusministers Siegfried Schneider erhielt die Holzhauser Bildungseinrichtung für lern- und geistig behinderte Kinder und Jugendliche den dritten Platz beim Innovationspreis für hervorragende Leistungen im Bereich der Inneren Schulentwicklung in der Kategorie „Förder-schulen“. Der Preis ist mit 3000 Euro dotiert.

Bei einem Festakt auf Schloss Dachau empfing Schulleiter Joachim Drechsel die entsprechende Urkunde sowie Laudatio des Bayerischen Kultusministeriums. „i.s.i.“ steht für „Innere Schulentwicklung Innovationspreis“ und wurde heuer bereits zum fünften Mal für sämtliche Schultypen vergeben. Der Preis soll die Schulen motivieren, die Unterrichtsqualität zu verbessern sowie schulische Praxis und Bildungsqualität zu steigern. Nach einer

schriftlichen Bewerbung der Holzhauser Regens Wagner Schule mit detaillierter Darstellung des Unterrichts, klassenübergreifender Maßnahmen, pädagogischer Konzepte, Projekten und Konzeptionen sowie der Aufführung des Schulmanagements wurde die Schule von der Vorjury nominiert und nahm an der Endausscheidung teil.

Dazu traf im Oktober vergangenen Jahres eine Kommission aus Vertretern des Ministeriums, der Regierung von Schwaben, einer neutralen Elternschaft sowie der Wirtschaft in Holzhausen ein und verschaffte sich einen Tag lang einen Eindruck von der geleisteten Arbeit. Die fünf Juroren nahmen am Unterricht verschiedener Klassenstufen teil, besuchten den Fachunterricht in Hauswirtschaft und Werken und verschafften sich einen Überblick in den verschiedenen Lernbereichen sowie den Kooperationsklassen in Iggling. Bei einer anschließenden Konferenz mit dem Lehrerkollegium wurden Inhalte zu den

Stundenplänen, Lehrplänen, Schulhausatmosphäre, therapeutischem Milieu und differenziertem Lernen besprochen. Im Vordergrund standen ebenso Themen aus den Bereichen der Vertrauens- und Beratungslehrer sowie der Umgang mit Konflikten und Gewalt an der Schule. Auch Klassen- und Schülersprecher legten in Gesprächen mit der Jury ihren Eindruck von „ihrer“ Schule dar.

## Identifikation ist groß

Die gesamte Entwicklung der Holzhauser Schule reichte schließlich aus, dass diese jetzt den dritten Preis in Empfang nehmen durfte. Der Schulentwicklungsprozess würde laut Schneider zu einer „Identifizierung der Schüler mit der ganzen Schule führen“, da die Schüler Schulleben und Arbeitsgemeinschaften aktiv mitgestalten. Der Redner ging auf den hohen Qualitätsstandard der Schule ein und schätzte das moderne Schulmanagement



Bei der Preisverleihung des „Innere Schulentwicklung Innovationspreises“ auf Schloss Dachau: (von links nach rechts): Moderatorin Heike Götz, Kultusminister Siegfried Schneider, Holzhausens Schulleiter Joachim Drechsel, die Schülersprecher Eva Silberhorn und Sven Schmidhofer, Elternbeiratsmitglied Schwindenhammer mit Sohn Nicholas, Konrektorin Birgitta Hamacher sowie Ministerialrat Erich Weigl. Foto: privat